



Dorfpost Hendschiken

EDITORIAL

Medienvielfalt

Mögen Sie sich noch an die gute alte Medienzeit erinnern? Da waren ausser Radio DRS1 und 2, SF1 und dem Aargauer Tagblatt ziemlich viel Leere. Wenn man noch Glück hatte und irgendwo in der Nähe einer Grenze lebte, so konnte man noch einige deutsche Sender wie SWF3, ARD und ZDF empfangen. Wie anders sieht es doch heute aus. Über Satellit, Kabel, Steck- oder Telefondose kann man ohne grösseren Aufwand hunderte von Sendern empfangen, über Internet weltweit in Sekunden E-Mails verschicken und sich online gratis mit Verwandten in Australien unterhalten und diese via Webcam auch sehen. Nicht nur die digitalen Medien haben die Kommunikation revolutioniert, auch der gute alte Gutenberg scheint ein Revival zu erleben. Ganze 4 Sonntagszeitungen buhlen um Leser, von den Gratiszeitungen an Werktagen ganz zu schweigen. Bleiben wir kurz bei diesen Gratiszeitungen. „20 Minuten“, „.ch“, „heute“, „cash Daily“ und last but not least „news“. Nimmt man die ers-

te davon als Referenz und rechnet mit 20 Minuten Lesezeit, so ergibt dies bei 5 dieser Zeitungen eine kumulierte Lesezeit von etwa 100 Minuten. Zieht man hiervon noch etwa 10 Minuten für alle Nachrichten, welche doppelt erscheinen, ab, so komme ich immer noch fast auf anderthalb Stunden Lesezeit. Ich armer Pendler! Sie ahnen sicher, worauf ich hinaus möchte. Eine gewisse Überflutung mit allerlei Wichtigem und weniger Wichtigem lässt sich nicht bestreiten. Wir hier in Hendschiken sind letztthin sogar in den Genuss von zwei neuen Boxen mit Gratiszeitungen gekommen. Handgelenk mal Pi würde ich behaupten, dass diese mehr Zeitungen enthalten, als Hendschiken Einwohner hat. Früher oder später wird hier wohl eine Bereinigung stattfinden. Eine Gratiszeitung wird sie vermutlich alle überleben: Die Dorfpost.

Wir von der Redaktion wünschen ihnen viel Spass beim durchlesen, eine schöne Weihnacht und eine gutes neues Jahr.

Mario Kesselring

**Sponsor
dieser
Ausgabe**



**REBHÜBEL 3
5604 HENDSCHIKEN**

IN DIESER AUSGABE

Firmenportrait Raiffeisenbank Villmergen	3
Aus den Vereinen	5
Personenportrait Familie Lupsan	10
Aus der Verwaltung	13
Baubewilligungen	15
Veranstaltungen & Termine	16

IMPRESSUM

Herausgeberin: |
Gemeinde Hendschiken

Redaktionsadresse |
Gemeindeverwaltung | Telefon 062 885 50 80
E-Mail | verwaltung@hendschiken.ch

Redaktion |
Mario Kesselring (Ke) | Aus dem Gemeinderat
Cornelia Räber (Rä) | Firmenportrait, Vereine
Ulli Iten (It) | Korrekturlesen, Layout
Miriam Zobrist (Zo) | Personenportrait

Nächste Ausgabe |
Freitag, 29. Februar 2008

Redaktionsschluss |
Donnerstag, 14. Februar 2008



AKTUELL

(It) Mit der 7. Dorfpost-Ausgabe des letzten Jahres haben wir Ihnen die Erscheinungsdaten für das Jahr 2007 inklusive der ersten Ausgabe des Jahres 2008 publiziert. Zwischen der heutigen Ausgabe vom 21. Dezember und dem Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe (10. Januar) liegen die Weihnachtsfeiertage, die Schulferien dauern diesmal bis einschliesslich 6. Januar. Da erfahrungsgemäss in dieser Zeit wenig Berichte zu erwarten sind, haben wir an der letzten Redaktionsitzung beschlossen, auf die kommende Januar-Ausgabe zu verzichten.

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und sind auch im neuen Jahr mit vollem Elan dabei, Sie mit einer interessanten und abwechslungsreichen Dorfzeitung zu erfreuen. Die Erscheinungsdaten für das kommende Jahr finden Sie auf Seite 16.

Die Redaktion



FIRMENPORTRAIT

Von der Schuhschachtel zur Bank

(Rä) Normalerweise steht man in einer Bank vor dem Schalter. Doch ich durfte für einmal einen Schritt weiter machen, ohne gleich ins Gefängnis zu wandern. Herr Peter Steimen gewährte mir einen Einblick auf die andere Seite des Schalters. Nämlich der, der Geschäftsstelle Dottikon, die zur Raiffeisenbank Villmergen gehört. Ich wurde herzlich empfangen und unter uns gesagt: ein Werbegeschenk kommt bei mir immer gut an. Ich möchte Ihnen aber nun etwas über unser interessantes Gespräch erzählen.

Die Geschichte der Raiffeisenbank begann 1862, als Friedrich Wilhelm Raiffeisen in Süddeutschland eine Bank mit genossenschaftlichen Grundsätzen gründete. Der Gedanke war, dass alle Mitglieder die Dienste der Bank beanspruchen können und auch ein Recht auf Mitbestimmung haben. Auf Initiative von Pfarrer Johann Traber entstand 1899 in Bichelsee TG die erste Raiffeisenkasse der Schweiz. Nun genug der Geschichte: wir schauen, wo die Bank in der heutigen Gesellschaft steht. In den letzten Jahren positionierte sich die Raiffeisenbank nämlich zur drittgrössten Bankengruppe der Schweiz und dies noch immer mit den ethischen Vorgaben ihres Gründers. Die Mitglieder sind mitverantwortlich für die Geschäfte ihrer Bank, was nicht nur zu einer einzigartigen Kundennähe führt, sondern auch zu Sicherheit und Stabilität. Zudem ist das Dienstleistungsangebot genau auf die Bedürfnisse der örtlichen Bevölkerung abgestimmt. Und diese Bedürfnisse spürt auch Peter Steimen und setzt seine Werbemittel dahingehend bewusst ein. Nicht zuletzt in Henschiken wirkt die Raiffeisenbank unterstützend und fördernd in den Vereinen. „Wichtig ist mir, dass sich etwas bewegt und die jungen Leute eingespannt und engagiert werden. Dabei ist die Raiffeisenbank der Richtige Sponsor.“ meint Peter Steimen Vater von zwei erwachsenen Kindern und wohnhaft in Dottikon. Seit fast drei Jahren ist er nun Bankleiter in der überschaulichen Geschäftsstelle in Dottikon. Die Raiffeisenbank als eine Ortsbank ist vor allem für Privatkunden und das Kleingewerbe Ansprechpartner in Finanzier- und Anlagefragen. Das persönliche Gespräch sowie die Beratung stehen im Vordergrund, auf Anfrage auch nach den Öffnungszeiten möglich. „Die Mitgliederanlässe sind immer von grosser Bedeutung, sie stärken nicht nur den Zusammenhalt der Mitglieder sondern sind jeweils der Anlass im Dorf, bei dem man sich trifft und austauscht“, meint Peter Steimen. Mit einigen kleinen Anekdoten berichtet er mir von den lustigen Runden, die dabei entstehen können. Seit diesem Jahr gehört auch Henschiken zum Geschäftskreis der Raiffeisenbank Villmergen und diese kann auch schon zahlreiche Mitglieder aus unserem Dorf zählen. Vor kurzen



wurde das 7000. Mitglied gefeiert (leider kein/e HendschikerIn). Dies zeugt vom stetigen Wachstum, welches die Bank erfreulicherweise verzeichnen kann. Heute zählen 3 Millionen Schweizerinnen und Schweizer zu den Raiffeisen-Kunden. Vertreten in 1'150 Orten in der Schweiz, weist Raiffeisen das dichteste Bankstellennetz aus. Eine weitere grosse Zahl: Zurzeit befinden sich ungefähr 500 Lehrlinge bei den Raiffeisenbanken in Ausbildung. In Villmergen sind zwei Lehrlinge angestellt, auch für Peter Steimen ist dies ein wichtiges Thema. Es wird ein Projekt in der Schule Dottikon gestartet, in dem jugendliche Schulabgänger bei der Lehrstellensuche zusätzlich durch externe Berater unterstützt werden. Dabei tritt die Raiffeisenbank als Sponsor auf und leistet somit einen vorbildlichen Beitrag für die Jugend.

Ich möchte nochmals ein bisschen in der Geschichte zurückblättern und eine kleine, witzige und verstaubte Anekdote aus dem Jahre 1912 ausgraben, die in den Anfangsjahren der Raiffeisenbank Villmergen wirklich passiert ist: „Weil der erste Kassier die „Bank“ in einer Schuhschachtel wegen Militärdienst einfach beim Präsidenten des Aufsichtsrates, Beat Fischbach, deponierte und nicht mehr abholte, wurde dieser unfreiwilligerweise zum Verwalter. Dieses Amt übernahm später sein Sohn. Der erste Reingewinn ergab den Betrag von Fr. 40.95.“ Und wie sich das in den noch nicht ganz hundert Jahren entwickelt hat ist unglaublich. Ich möchte behaupten: eine Erfolgsgeschichte.



Immer in Ihrer Nähe!
 **056 678 8000**
Notter Kanalservice AG **NOTTER**[®]
5623 Boswil www.notterkanal.ch
Ein Unternehmen der -Gruppe

Theo Michel
Sanitär Heizung
Spenglerei Metallbau
Sani-Shop Haushalt Eisenwaren
 
5605 Dottikon Telefon 056 624 20 86
michel-dottikon@bluewin.ch

AUS DEN VEREINEN

Turnerabend 2007 – „Wilder Westen“ in Hendschiken

Nach langer und intensiver Vorbereitung war es endlich soweit und die turnenden Vereine durften ihre Reigen und Vorführungen dem Publikum präsentieren. Am Turnerabend 2007 war der „Wilde Westen“ zu Gast in Hendschiken.

Zuerst durften unsere „little Joe's“ (MUKI) auf die Bühne, gefolgt von Goldwäschern (KITU) und die Damenriege führte anschliessend einen Line Dance auf. Indianer und Cowgirls durften natürlich nicht fehlen. Kurz vor der Pause zeigte sich die Damenriege nochmals auf der Bühne und zeigte unter dem Motto „Indianerinnen im Novemberregen“ einen Reigen am Stufenbarren.

Die Pause wurde von den Besuchern für eine Stärkung genutzt und natürlich konnten Lose für die Tombola gekauft werden. Zu gewinnen gab es viele leckere Sachen, wie Speck, Brot und vieles mehr.

Nach der Pause stand die „Rettung von Santa Maria“ auf dem Programm; der Turnverein zeigte wieder einmal sein Können am Barren und begeisterte damit die ganze Halle. Danach folgte die „Mädchenriege gross“ mit ihren Seil-Künsten. Der Frauenturnverein und die Männerriege feierten zusammen eine „Westernparty“ und ohne Ver-

schnaufpause ging die Party weiter, denn die Damenriege zeigte ihre abgeänderte Team – Aerobic mit heissen CanCan Tänzerinnen. Bevor die Männerriege ihren grossen Auftritt hatte, durfte der Frauenturnverein nochmals auf die Bühne um ihre Lassos zu schwingen. Gespannt war man auf die Darbietung der Männerriege, denn wie man aus dem Programm entnehmen konnte, war das Motto „heisse Ärsche“ – tatsächlich zeigte unsere Männerriegen-Crew viel Haut und hatte somit das Publikum auf seiner Seite...

Nach der Samstagsvorstellung lud „Herby“ ein, das Tanzbein zu schwingen und dem wurde auch sehr fleissig nachgekommen. Natürlich wurde auch in der Bar feuchtfröhlich, bis in die frühen Morgenstunden gefeiert – wie es sich für einen gelungen Abschluss des Turnerabends auch gehört.

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, Leiter, den zahlreichen Helfern und natürlich den vielen Besuchern für den gelungenen Turnerabend 2007.

Wir freuen uns schon auf den Turnerabend 2008!

Daniela Leuppi



Chlauschlöpfen in Hendschiken zusammen mit den Nachbarn aus Dintikon

Chlauschlöpfer und Chlauschlöpferinnen von 3- bis über 80-jährig treffen sich bei angenehmen Temperaturen zu einem sportlichen Wettkampf. Auch das Regionalfernsehen Tele M1 ist heuer anwesend, zusammen mit Sara. „Sara macht's“ heisst die Sendung und unter den neugierigen Blicken vieler Zuschauer übt Sara hinter der Turnhalle den Umgang mit der Chlausgeissel. Während dieser Zeit findet der Wettkampf der Geübten statt. Die jüngsten Teilnehmer/Innen sind zuerst an der Reihe. Das „Knallpegel“ steigert sich von Runde zu Runde und auch die Senioren zeigen mit ihren langen Geisseln respektable Leistungen. Das Kampfgericht bewertet die 30 Sekunden dauernde Vorführung.

Die 15-köpfige Chlauschlöpfer-Gruppe hat heisse und kalte Getränke sowie gegrillte Würste bereitgestellt, welche von den Anwesenden sehr geschätzt werden. Um 16 Uhr warten wir nun gespannt auf die Vorstellung von Sara. Zehn 2-er Gruppen kämpfen in einem Gruppenwettkampf um den Sieg. Zusammen mit Brigitte Sommer kommt Sara auf den 4. Platz. Da das Kampfgericht bei diesem Wettbewerb aus den anwesenden Zuschauern gestellt wird, munkelt man schon bald von Bestechung. Aber, liebe Leser, Sara brachte doch beim Rechtsschwung einen hörbaren Knall hervor und mit dem Frauenbonus ist der 4. Platz berechtigt.

Mit dem Schlussbouquet der verschiedenen grösseren Chlöpf-Formationen kommen Erinnerungen an den 1. August auf. Jedoch haben die sportlich, mit den Geisseln erzeugten Knalle, wesentlich mehr Schweisstropfen und Kraft gefordert als die Knaller mit den Zündschnüren. Beim Eindunkeln besucht uns noch der Samichlaus. Jedoch zum Leidwesen der vielen anwesenden Kinder hat er den Schmutzli samt Nüsslisack vergessen.

Mit schönen Preisen werden alle anwesenden Aktiven geehrt. In der Turnhalle wird noch zusammen gegessen und alle freuen sich auf den bevorstehenden Auftritt im Tele M1 - „bin ich gut drauf?“

Alle Anwesenden und noch viele mehr sind eingeladen auch im nächsten Jahr, wenn die Tage kürzer werden, die Geissel aus dem Schrank zu holen. Vielleicht kann Sara bis dahin auf beide Seiten ziehen, dass es „chlöpft und tätscht“!

Herbert Flück



Rangliste

Kategorie A: Jahrgänge 2001 und jünger

1. Rang:	Jonas Bertschinger	30 Pkte
1. Rang:	Siria Berli	30 Pkte

Kategorie 1: Jahrgänge 2000, 1999, 1998

1. Rang:	Lena Steiner	25.80 Pkte
1. Rang:	Sina Frey	25.80 Pkte
3. Rang:	Elias Bertschinger	25.75 Pkte
4. Rang:	Marco Moser	23.70 Pkte
5. Rang:	Dennis Berli	23.10 Pkte
6. Rang:	Maurice Hunziker	21.25 Pkte

Kategorie 2: Jahrgänge 1997, 1996, 1995

1. Rang:	Céline Frey	27.15 Pkte
2. Rang:	Pascal Mathys	26.15 Pkte
3. Rang:	Nico Rothenbühler	24.50 Pkte
4. Rang:	Kevin Schmid	21.70 Pkte

Kategorie 3: Jahrgänge 1994, 1993, 1992

1. Rang:	Patrick Klein	28.35 Pkte
2. Rang:	Andy Fleischer	27.90 Pkte
3. Rang:	Lukas Klein	26.60 Pkte
4. Rang:	Marcel Koch	21.70 Pkte

Kategorie 4F: Jahrgänge 1991 und älter

1. Rang:	Manuela Zobrist	27.65 Pkte
2. Rang:	Chantal Gloor	27.00 Pkte
3. Rang:	Patricia Dünki	26.80 Pkte
4. Rang:	Silvia Zobrist	25.65 Pkte

Kategorie 4M: Jahrgänge 1991 bis 1952

1. Rang:	Toni Sommer	28.00 Pkte
2. Rang:	Christian Sommer	27.80 Pkte
3. Rang:	Adrian Zobrist	27.40 Pkte
4. Rang:	Heinz Brühwiler	26.95 Pkte
5. Rang:	Norbert Frey	26.40 Pkte
6. Rang:	Ferdi Sommer	26.20 Pkte
6. Rang:	Roger Sommer	26.20 Pkte
8. Rang:	Phil Walder	26.10 Pkte
9. Rang:	Thomas Wipf	25.25 Pkte

Kategorie Senioren M: Jahrgänge 1951 und älter

1. Rang:	Paul Eichenberger	27.40 Pkte
1. Rang:	Emil Suter	27.40 Pkte
3. Rang:	Ernst Lüthi	25.50 Pkte



bossert maler ag
Othmarsingen
Högernweg 20
Tel. 062 896 11 73 Fax 062 896 01 70

• Maler • Gipsler • Gerüste



Trockag
Wänn'z ums Trockne salt!

- **Wasserschadensanierungen**
- **Bauaustrocknungen**
- **Isolationstrocknungen**
- **Mikrowellen-Trocknung**
- **24 Std. Notservice**

www.trockag.ch

Dietikon	043 322 40 00
Boniswil	062 777 04 04
Chur	081 353 11 66
Horw	041 340 70 70
Muttenz	061 461 16 00

Partner 

Mädchenriegereise oder Mutprobe?

(Rä) Eine grosse Gruppe von 28 Mädchen und deren Betreuer hatten sich am Sonntag 28. Oktober 2007 beim Bahnhof Hendschiken besammelt um zusammen einen tollen Tag zu erleben. Bei der Mädchenriege gehört die alljährliche Jugireise zu einem der Höhepunkte des Vereinsjahres. Es ist immer eine Überraschung, wohin die Reise führt; und auch an diesem Morgen waren alle gespannt. Die Reise mit dem Zug dauerte nicht lange. Über Aarau und mit der Wynental-Suhrentalbahn war das Ziel Gränichen erreicht. Zu Fuss setzten wir die nächste Strecke fort und bald wurde das Geheimnis gelüftet. Ein riesiger Waldseilgarten wartete darauf, erkundet zu werden. Mit grossen Augen und etwas mulmigem Gefühl zogen wir unsere „Gstältli“ an und hörten gespannt unserer Instruktorin zu. Mutig gingen einige voraus und bewältigten die ersten Hindernisse. Es war aufregend und zwischendurch musste man auch auf die Zähne beißen und eine Träne abwischen (aber nur eine kleine). Es war ein spannender Morgen und jeder für sich hatte grossen Mut bewiesen.

Nun hatten wir uns unser Mittagessen redlich verdient. In einem warmen Zelt beim Restaurant Rütihof packten wir unsere Rucksäcke aus und auch der Gesprächsstoff ging bei niemandem aus.

Die vermutlich letzten warmen Sonnenstrahlen des Herbstes genossen wir im schönen Garten des Rütihofes. Ein letzter Endspurt bis zum Bahnhof, dann ein Katzensprung bis nach Hendschiken und schon waren wir wieder zu Hause. Und wer am Abend nicht müde war.....der macht nächstes Jahr eine Doppelrunde im Waldseilgarten vom Rütihof.



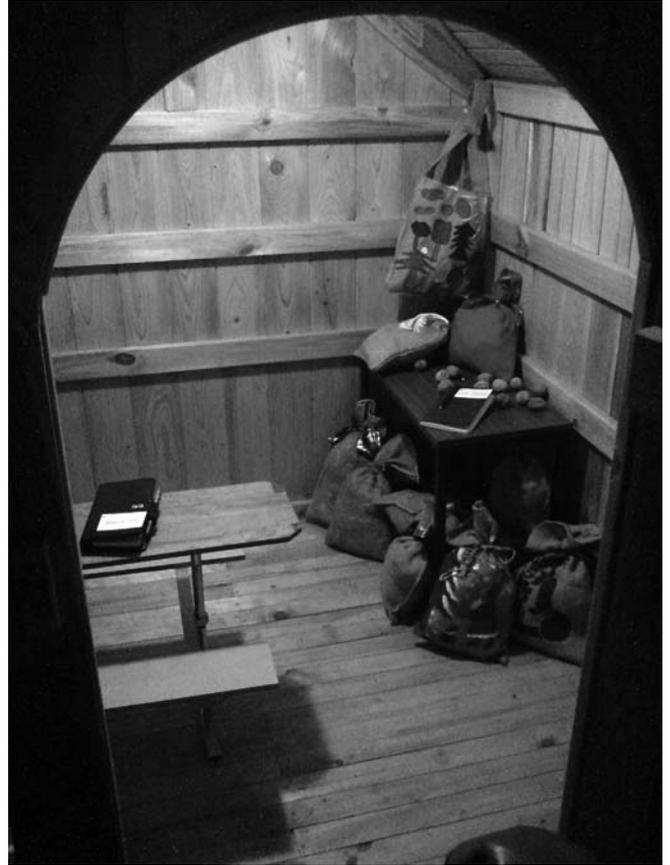
	<i>E suberi Sach</i>
	Lüpold AG, Reinigungsdienst Hübelweg 17, 5103 Mönken Telefon 0628 870 870 www.luepold.ch
	<ul style="list-style-type: none">>Ablaufentstopfung>Kanalarreinigung>Kanalfemsehen>Schachtentleerung>Trockensaugen>Strassen-/Arealreinigung>Kies absaugen>Flachdachbekiesung

	Parkplatz ohne Umweg.
	Bei uns parken Sie direkt vor der Haustüre. Und auf Wunsch bringen wir Ihnen Ihr Medikament sogar direkt zu Ihrem Auto. apotheke mühlehof dr. markus hellmüller bahnhofstrasse 23, 5605 dottikon tel 056 624 14 24, fax 056 624 14 25 8.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 / Sa 8.00 – 16.00 Gesundheit ist das höchste Gut.

Chlaushock

(Rä) „Samichlaus du liebe Maa, gäll ich mues kei Ruete ha, gib mer Nuss und Bere, denn chum ich weder före“.

Verstecken musste sich niemand aber mit grossen Augen hatte man den Samichlaus und den Schmutzli empfangen. Habe ich mir wirklich nichts zu Schulden kommen lassen im vergangenen Jahr? Das fragte sich sicher das eine oder andere Jugimädchen am Mittwoch, den 5. Dezember 2007. Im Chemineeraum der reformierten Kirche feierten wir mit vielen „gluschtigen“ Sachen unseren Chlaushock. Der Samichlaus wusste dann auch viele Sachen aus der Turnhalle zu berichten. Viel Gutes aber auch manche Dinge, die besser sein könnten. Jedoch eines war sicher, der Samichlaus und sein Schmutzli hatten ein gutes Herz und verteilten den Mädchen einen feinen „Gritibänz“. Zum Schluss durfte sich ein jedes Mädchen aus dem riesigen Geschenkhafen etwas aussuchen. Jedes Jugimädchen hat nämlich ein kleines Präsent, schön verpackt, mitgenommen und so wurde es wieder untereinander verteilt. Alle haben so eine kleine Erinnerung an den gemütlichen Abend.



Fahrschule

R. Brunner

5605 Dottikon

079 / 300 93 34

WIR



Auto Motorrad Motorboot



Ihr Fachberater 062 896 20 10

Heinz Renold · 5504 Othmarsingen
Bahnhofstrasse 23

TV, Video
Hi-Fi, Kameras
Lautsprecher Systeme
Home-Cinema

- Persönliche Beratung
- Fachgerechter Service
- Sat -Anlagen

Philips Technics Panasonic JVC Sanyo

PERSONENPORTRAIT

Familie Lupsan

(Zo) Beim meinem Besuch bei der Familie Lupsan im Pulvergässli wurde ich freundlich empfangen. Während des ganzen Interviews war die Stimmung super und meine Fragen wurden bereitwillig beantwortet.

Wie heissen Sie?

Ich bin Nenad, meine Frau heisst Marijana, und unsere zwei Töchter sind Tanja und Sara.

Wie alt sind Sie?

Nenad: ich bin 36

Marijana: 26 (grinst). Nein, ich bin 31, Tanja ist 8 und Sara 5 Jahre alt.

Welche Berufe üben Sie aus?

Ich arbeite bei Swisscom als Systemtechniker.

Marijana: Ich bin Hausfrau und leite das Mukiturnen hier in Hendschiken, zusammen mit Corinne Hostettler. Gelernt habe ich Krankenpflegerin.

In welche Schulklassen gehen die Kinder?

Nenad: Tanja ist in der zweiten Klasse und Sara im kleinen Kindergarten.

Seit wann wohnen Sie hier?

Nenad: Jetzt zwei Jahre. Also, am 6. November sind es zwei Jahre.

Schon so lange?

Nenad: Ja, die Zeit vergeht schnell! (lächelt)

Wo habe Sie vorher gewohnt?

Nenad: In Wettingen.

War die Umstellung von der Stadt aufs Land schwierig?

Marijana: Ja es war schon mehr los in Wettingen. Wir haben gegenüber dem Coop in einer Wohnung gewohnt. In Hendschiken ist es viel ruhiger. Den störenden Fluglärm, den wir in Wettingen von 6 Uhr morgens bis am Mittag hörten, gibt es hier nicht. Das ist natürlich sehr an-

genehm.

Haben Sie sich gut eingelebt hier in Hendschiken?

Marijana: Ja sehr! Die Leute hier sind nett und ich schätze das Dorfleben sehr. Alle kennen sich und es hat tolle, kleine Läden hier. Das war in Wettingen natürlich schon anders.

Haben Sie Haustiere?

Nenad: Nein, noch nicht. Wir haben uns überlegt einen Hund zu kaufen. Doch wir warten noch, bis die Kinder ein wenig älter sind und ihn selber ausführen können.

Marijana: Ja, denn am Schluss ist mein Mann den ganzen Tag am Arbeiten, die Kinder in der Schule, und wer bleibt dann noch übrig? Ich! Dann müsste ICH jeden Tag den mit dem Hund spazieren gehen und das will ich nicht. (grinst)

Nenad: Du hast ja sonst den ganzen Tag nichts Besseres zu tun. (alle lachen)

Haben Sie spezielle Hobbies?

Nenad: Wir gehen sehr gerne schwimmen mit den Kindern. Tanja ist auch in einem Schwimmclub. Sara ist dies zu kalt, sie geht lieber ins Mukiturnen. (lachen)

Marijana: Meine Hobbies ausser schwimmen sind: shoppen (vor allem Schuhe) und zum Coiffeur gehen! (alle grinsen)

Haben Sie irgendwelche Pläne für die Zukunft?

Nenad: Ein Haus haben wir ja jetzt und sonst fehlt uns eigentlich nichts. (lächelt)

Planen Sie Ferien in der nächsten Zeit?

Nenad: Also wir gehen fast jeden Sommer nach Slowenien. Wir stammen zwar nicht von dort, sondern aus Serbien, doch ein Zukunftsplan wäre vielleicht eine Ferienwohnung in Portoroz (Slowenien) zu kaufen.

Sind Sie in Serbien aufgewachsen?

Nenad: Nein, ich bin in Wettingen aufgewachsen, mei-

ne Eltern wohnen auch immer noch da.

Marijana: Ja, ich bin in Serbien aufgewachsen, bin aber als Aupair in die Schweiz gekommen und habe dann Nenad kennen gelernt. 1994 bin ich dann endgültig hierher gezogen, da ich geheiratet habe.

War es nicht schwierig in ein Land zu kommen, das man nicht kennt und dessen Sprache man nicht kann?

Marijana: Doch das schon, aber Nenad spricht ja zum Glück serbisch, ich glaube sonst wäre ich völlig verloren gewesen..! (grinst)

Inzwischen beherrsche ich die deutsche Sprache und fühle mich sehr wohl in der Schweiz.

Unser Gespräch verlief noch eine Weile weiter, als plötzlich Sara die Treppe hinunterstürzte und mir eine Zeichnung entgegenstreckte. „Schau mal, die ist für dich“. Ich freute mich sehr darüber! Anschliessend bastelten wir zusammen einen Papierflieger, der den Flugtest bestand, und ich verabschiedete mich ☺.



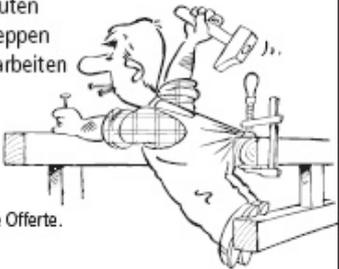
HÄFELI AG LENZBURG
Transporte • Erdarbeiten • Entsorgung



062 885 0 885
www.haefeli-ag.ch

Mit uns treffen Sie den Nagel auf den Kopf...

Zimmerei | Innenausbau | Altbausanierungen
Neu- und Umbauten
Dachfenster | Treppen
Klein- und Flickarbeiten



Rufen Sie an und verlangen eine unverbindliche Offerte.

seit 1989 **M. Häusermann MH**

5703 Seon / 5704 Egliswil / Tel. 062 775 10 40
Mobile 079 568 27 08 / www.mhausermann.ch

Beratungsstelle Bezirk Lenzburg · Bachstrasse 31 · 5600 Lenzburg
Tel. 062 891 77 66 · Fax 062 892 03 58 · E-Mail: info@ag.pro-senectute.ch



Pro Senectute Herbstsammlung 2007 Henschiken

Im Herbst waren wieder die Pro Senectute Sammlerinnen unterwegs und haben in allen Haushaltungen um einen Beitrag angefragt. In Henschiken wurden CHF 2'223 gesammelt! Die Ortsvertreterin Frau Marlis Gloor bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die grosszügigen Beträge, die dieses tolle Resultat möglich gemacht haben. Ebenfalls ein riesiges Dankeschön geht an die Sammlerinnen Rösli Schüpfer und Heidi Marti für den grossen Einsatz, den sie geleistet haben. Zusammen mit der Ortsvertreterin haben sie sich für dieses fantastische Resultat sehr engagiert und enorm viel Zeit investiert.

Herzlichen Dank an die Bevölkerung sowie an die Sammlerinnen für die grosse Solidarität mit unseren älteren Mitmenschen!

Lenzburg, 14.11.2007

Pro Senectute



www.schmid-holzshop.ch

Holz für Haus und Garten!

- Wände** Täfer, Aussenschalung, Isolationsmaterial
- Böden** Parkett, Laminat, Kork, Massivholzböden in allen Holzarten
- Garten** Sichtschutzelemente, Gartenhäuser, Pergola, Pflanzentröge, Terrassenbeläge, Kinderspielgeräte, Kleintierställe
- Grosses** Sortiment an Befestigungsmaterial, Beschläge, Holzschutzfarben, Holz-, Span- und Sperrholzplatten
- Zuschnitt** alle einheimischen Holzarten bearbeitet nach Ihren Angaben

Öffnungszeiten: Mo - Fr 07.15 - 12.00 und 13.15 - 17.00 · Sa 08.00 - 12.00

Schmid AG · Sägerei & Holzshop · Aarauerstrasse 19 · 5103 Wildegg

Tel. 062 / 893 12 26 · Fax 062 / 893 11 43 · info@schmid-holzshop.ch · www.schmid-holzshop.ch

AUS DER VERWALTUNG

Öffnungszeiten Gemeindekanzlei Weihnachten/Neujahr 2007/2008

Die Gemeindeverwaltung Hendschiken bleibt von Montag, 24. Dezember 2007 bis und mit Freitag, 04. Januar 2008, geschlossen. In dringenden Angelegenheiten, insbesondere bei Todesfällen, können Sie die Gemeinbeschreiberin, Fabienne Häfeli, unter folgender Telefonnummer erreichen: 079 206 49 24.

Wir danken bereits heute für Ihr Verständnis.

Christbaumverbrennen am 12.01.2008

Die Regionale Feuerwehr Maiengrün führt am Samstag, 12. Januar 2008, ein Christbaumverbrennen bei der ARA Falkenmatt in Hendschiken durch. Die Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen, am Anlass teilzunehmen und bei gemütlichem Beisammensein den Kontakt zu pflegen.

Wer seinen Weihnachtsbaum auf anderem Weg entsorgen möchte, kann diesen kostenlos der ordentlichen Kehrichtabfuhr mitgeben.

Sirenenprobealarm am 06. Februar 2008

Am Mittwochnachmittag, 06. Februar 2008, findet zwischen 13.30 und 14.00 Uhr in der ganzen Schweiz – also auch in unserer Gemeinde – die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit von unseren stationären und mobilen Sirene(n) getestet, mit denen unsere Einwohner im Katastrophen- und Kriegsfall alarmiert werden. Ausgelöst wird das Zeichen „Allgemeiner Alarm“, ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer.

Wenn das Zeichen „Allgemeiner Alarm“ ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie im Merkblatt „Alarmierung der Bevölkerung“ auf den hintersten Seiten jedes Telefonbuches,

ferner auf Seite 622 im Teletext sowie neu ab November 2007 im Internet unter www.sirenentest.ch

Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

Kontrolle Ambrosia und Feuerbrand

Der Gemeinderat trägt die Verantwortung dafür, dass auf dem Gemeindegebiet eine flächendeckende Kontrolle aller Hausgärten und öffentlichen Gartenanlagen durchgeführt wird und gefundene Ambrosia oder von Feuerbrand befallene Pflanzen rasch ausgerissen und fachgerecht entsorgt werden. Der Gemeinderat hat eine geeignete Person für die Kontrollaufgabe zu bezeichnen.

Der bisherige Feuerbrand- und Ambrosia-Spezialist, Herr Heinrich Pauli, tritt per 31. Dezember 2007 von seinem Amt zurück. An seiner Stelle wurde mit Wirkung ab dem neuen Jahr Herr Hans Peter Baumann mit der Weiterführung der Kontrollen beauftragt.

Pro Senectute - Herbstsammlung 2007

Im Herbst 2007 waren die Sammlerinnen der Pro Senectute unterwegs und haben in allen Haushaltungen um einen Beitrag angefragt. In Hendschiken wurden so insgesamt **Fr. 2'223.00** gesammelt.

Die Ortsvertreterin der Pro Senectute, Frau Marlis Gloor, bedankt sich auf diesem Weg bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die grosse Solidarität gegenüber unseren älteren Mitmenschen.



Gemeindeversammlungen vom 20. Juni 2007

Am 28. November 2007 haben 64 Personen oder 9.75% aller Stimmberechtigten der Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung Folge geleistet. Sie haben folgende Beschlüsse gefasst:

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. Juni 2007; Einstimmig genehmigt
2. Kreditabrechnung Sandacker/Solch
 - a) Wasserleitung; Einstimmig genehmigt
 - b) Abwasserleitung; Einstimmig genehmigt
3. Sanierung von Kugelfängen bei der Schiessanlage Henschiken; Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 33'000.00 inkl. MwSt.; Einstimmig genehmigt
4. Einführung eines Schulsekretariates an der Primarschule Henschiken mit einem Stellenpensum von maximal 15 Prozent
→ Durch Änderungsantrag aus der Mitte der Versammlung mit 42 Ja-Stimmen zu 1 Nein-Stimme umformuliert in:
Einführung eines Schulsekretariates an der Primarschule Henschiken mit einem Stellenpensum von maximal 10 Prozent; Genehmigt mit 44 Ja-Stimmen zu 15 Nein-Stimmen
5. Anschaffung einer EDV-Anlage für die Schule Henschiken; Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 39'000.00 inkl. MwSt.; Genehmigt mit 51 Ja-Stimmen zu 5 Nein-Stimmen
6. Voranschlag 2008 der Einwohnergemeinde Henschiken mit einem unveränderten Steuerfuss von 123%; Genehmigt mit grosser Mehrheit

An der anschliessenden Ortsbürgergemeindeversammlung waren 17 der 109 Stimmberechtigten anwesend. Sie haben folgende Beschlüsse gefasst:

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. Juni 2007; Einstimmig genehmigt
2. Voranschlag 2008 der Ortsbürgergemeinde Einstimmig genehmigt

Alle Beschlüsse der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung unterstehen dem fakultativen Referen-

dum. Positive und negative Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind der Urnenabstimmung zu unterstellen, wenn dies von 1/5 der Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung im amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde, schriftlich verlangt wird. Zwecks Einreichung eines Referendumsbegehrens sind die von der Gemeindekanzlei erstellten Unterschriftenlisten zu beziehen, welche vor Beginn der Unterschriftensammlung zur Vorprüfung des Wortlautes des Begehrens eingereicht werden können.

Ablauf der Referendumsfrist: 07. Januar 2008

TREFF - ●

Restaurant Jägerstübli

Riesen-Cordon-Bleu
Die Spezialität des Hauses

Samstag ab 14 Uhr und Sonntag geschlossen

Rolf Lüscher, Hauptstrasse 12, Henschiken
Telefon 062 891 21 85

TC Gehrige Teppich Seon

teppiche - bodenbeläge - parkett
laminat - kork

Seit 25 Jahren Ihr Bodenprofi aus der Region!

Rufen Sie an und vereinbaren einen Termin mit uns!



So! JETZ LÖST ICH IM TEPPICH-GEHRIG AA!!!

teppich gehrig ■ unterdorfstrasse 65 ■ 5703 seon
telefon 062 775 02 50 ■ natel 079 356 08 20

BAUBEWILLIGUNGEN

Erteilte Baubewilligungen 28. August 2007 bis 31. Dezember 2007

Bauherrschaft Alfred Suter, Eichhofstrasse 2, Hendschiken
 Bauvorhaben Geräteschuppen aus verzinktem Blech
 Ortslage Parzelle Nr. 1160 an der Eichhofstrasse 2, Hendschiken

Bauherrschaft Alois Renggli Autowerkstatt, Dottikerstrasse 2, Hendschiken
 Bauvorhaben Reklame
 Ortslage Parzelle Nr. 75 an der Dottikerstrasse 2, Hendschiken

Bauherrschaft Erbgemeinschaft Frei, c/o Urs Frei, Othmarsingerstrasse 1, Hendschiken
 Bauvorhaben Erschliessungsplan
 Ortslage Parzelle Nr. 1151 am Nussbaumweg, Hendschiken

Damit Ihr Raum nicht zum Altraum wird:



Neu! **archicheck** 

Neu und exklusiv bei der HYPI – ohne Kostenfolge!
 Für eine neutrale und unverbindliche Erarbeitung zu Bauvorschriften, Lage und Umfeld, Bauprogramm, Machbarkeit und Anfertigung Ihrer Um- oder Neubauidee kommt unser «Banker» jetzt zusammen mit einem Architekten gerne zu Ihnen, notabene ohne Kostenfolge!
 Reservieren Sie sich noch heute Ihren archicheck-Termin: 062 885 11 11 www.hb.ch

Wir sind bei Ihnen, nicht bei Geld.  **Hypothekbank**
 Leihzahlung

Elektro

-planung und -installationen



Nutzen Sie unsere ausgewiesenen Fähigkeiten zur erfolgreichen Umsetzung Ihrer Projekte.

ibw
 Steingasse 31
 5610 Wohlen
 056 619 19 19

ibw
 Energie persönlich



VERANSTALTUNGEN & TERMINE

21.	Dezember	Turnverein: Spezialturnstunde	Turnhalle
27.	Dezember	Männerriege: Altjahresausmarsch	
09.	Januar	Z'Morge-Team Hendschiken: z'Morge für alli ab 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
11.	Januar	Turnverein: Generalversammlung	
15.	Februar	Männerriege: Generalversammlung	
18.	Februar	Frauenturnverein: Generalversammlung	
22.	Februar	Damenriege: Generalversammlung	Rest. Horner

DIE DORFPOST-AUSGABEN 2008

Ausgabe

01/08
02/08
03/08
04/08
05/08
06/08
01/09

erscheint am

29. Februar
09. Mai
27. Juni
12. September
07. November
19. Dezember
27. Februar

Redaktionsschluss

14. Februar
24. April
12. Juni
28. August
23. Oktober
04. Dezember
12. Februar



Das Redaktionsteam wünscht

allen Leserinnen und Lesern frohe

Festtage und ein glückliches 2008



WIR GRATULIEREN

Die nächsten hohen Geburtstage feiern:

Zobrist, Klara	87 Jahre	30.01.
Häusler, Wilhelm	87 Jahre	02.02.
Zobrist, Wilhelm	86 Jahre	04.02.
Bruder, Viktor	88 Jahre	25.02.

